

**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**

*lädt ein*

15. Juni

11-22<sup>00</sup>

2. POLITISCHES

SOMMERPICKNICK

**AUFSTAND**

**AM  
TELLERRAND**

**TAK Theater Aufbau Kreuzberg + Prinzessinnengarten**

**PROGRAMMHEFT | PROGRAMME**



# **WILLKOMMEN BEI «AUFSTAND AM TELLERRAND»**

Schön, dass ihr den Weg zu unserem politischen Sommerpicknick gefunden habt! Wir haben ein vielfältiges Programm für euch vorbereitet, damit ihr euch auf unterschiedlichen Wegen mit Fragen rund um die Arbeitsbedingungen in globalen Agrarlieferketten und Ernährungssouveränität auseinandersetzen könnt. Egal wie viel Vorwissen ihr habt, es ist für jede\*n etwas dabei!

Beteiligt euch an fachlichen Diskussionen in den Werkstätten, lernt bei «Frisch aus dem Supermarkt» globale Lieferketten hautnah anhand ausgewählter Produkte kennen, lauscht Aktivist\*innen aus aller Welt bei den Interviews oder kommt mit lokalen Organisationen auf der Picknickdecke ins Gespräch! Ansonsten könnt ihr euch in der Lesecke entspannen oder auf einer Führung den Prinzessinnengarten kennenlernen.

Ein paar allgemeine Infos:

- Die Veranstaltung findet an zwei Orten statt: im TAK Theater im Aufbau Haus Kreuzberg und dem Prinzessinnengarten (siehe Lageplan in der Mitte des Hefts). Der Weg zwischen den beiden Orten ist markiert, sonst fragt einfach unser Team um Hilfe.
- Trinkwasser steht euch sowohl im TAK als auch im Prinzessinnengarten den ganzen Tag über kostenlos an unseren Wasserstationen zur Verfügung.
- Zum Rauchen haben wir gemütliche, schattige Plätzchen für euch eingerichtet.
- Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt. Die Werkstätten werden simultan übersetzt. Ansonsten zählen wir auf euch, dass ihr euch gegenseitig beim Übersetzen unterstützt.

Alle anderen wichtigen Infos findet ihr in diesem Heft. Bei Fragen könnt ihr auch jederzeit an unseren Infopoint im Prinzessinnengarten kommen.

Viel Spaß!

Euer Orga-Team

# WERKSTÄTTEN

## TAK THEATER

Deutsch/Englisch

In einem moderierten Gespräch tauschen sich Expert\*innen aus dem In- und Ausland über das globale Ernährungssystem, Formen der Solidarität und konkrete Schritte der Transformation aus. Anschließend können in Kleingruppen offene Fragen und Strategien mit den Expert\*innen diskutiert werden.

Die Werkstätten werden simultan Englisch und Deutsch übersetzt. Kopfhörer sind im Theater erhältlich.

Moderation: **Tanja Busse** – Journalistin (bis 2012 beim WDR), Buchautorin «Die Ernährungsdiktatur», «Die Wegwerfkuh»

### 11:00–12:45 **Erst kommt das Fressen – Wie sich globale Konsummuster lokal auswirken**

Die Massenproduktion der Ernährungsindustrie, aber auch die Konsummuster der global wachsenden Mittel- und Oberschicht basieren auf der Übernutzung natürlicher Ressourcen und der Ausbeutung billiger Arbeit. Wie können wir diese Dynamiken besser verstehen? Macht es Sinn, von einer imperialen Lebensweise zu sprechen? Wie weit reicht die Freiheit der Einzelnen?

**Kathrin Hartmann** (Buchautorin «Die grüne Lüge», «Aus kontrollierten Raubbau»), **Jan Urhahn** (INKOTA, Referent für globale Landwirtschaft und Ernährungssystem), **Amira Mohamad Ali** (DIE LINKE, Bundestagsabgeordnete, Verbraucher\*innenpolitik im Bereich Agrar/Ernährung), **Debjeet Sarangi** (Living Farms, Aktivist für Ernährungssouveränität aus Indien)

### 13:30–15:15 **Organisierung unter Druck – Wie Landarbeiter\*innen für ihre Rechte kämpfen**

Meist wissen wir nichts über die Arbeitsbedingungen, unter denen unser Essen produziert wird. Arbeiter\*innen auf Farmen und Plantagen haben es oft schwer, fernab von urbaner Öffentlichkeit und Medienaufmerksamkeit für ihre Rechte zu kämpfen. Dennoch findet diese Organisierung überall auf der Welt statt. Wie vernetzen sich Landarbeiterorganisationen und Gewerkschaften? Welche Strategien verfolgen sie?

**Benjamin Luig** (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Programmleiter Dialogprogramm Ernährungssouveränität), **Jeffery López** (DITSÖ, Aktivist für Erntehelfer\*innen auf Plantagen in Costa Rica), **Katharina Varelmann** (PECO/IG BAU, Experte für Arbeitsbedingungen in Landwirtschaft in Deutschland/Europa)

### 15:45–17:30 **Solidarität konkret – Welche Formen der Vernetzung funktionieren, vor Ort und international?**


Organisierung von Landarbeiter\*innen ist meist dann erfolgreich, wenn Vernetzungen entstehen: Sei es zwischen Gewerkschaften und Verbündeten aus verschiedenen Regionen oder zwischen Akteuren entlang von Lieferketten. Welche Formen der Zusammenarbeit und der Solidarität haben sich bislang bewährt? Und welche Form der Solidarität ist von Konsument\*innenseite möglich?

**Spitou Mendy** (SOC-SAT, Gewerkschaftssprecher andalusischer Landarbeiter\*innen), **Leonida Odongo** (FAHAMU, Aktivistin einer Organisation für soziale Gerechtigkeit aus Kenia, Arbeit zu Ernährungssouveränität), **Trevor Christians** (CSAAWU, Generalsekretär, Organisation von Streiks in der südafrikanischen Weinindustrie), **Vinzenz Kremer** (Union Coop, Aktivist des Zusammenschlusses gewerkschaftlicher Kollektivbetriebe in Berlin)



## 18:00–19:45 Schritte zur Transformation – An welchen politischen Stellschrauben müssen wir drehen?

Die Organisierung von unten wird alleine nicht ausreichen, um gerechtere und nachhaltige Agrar- und Ernährungsstrukturen zu schaffen. Wir wollen diskutieren, welche politischen Instrumente notwendig wären, um Arbeitsrechte entlang der Lieferkette sicherzustellen. Wie kann ein gerechter Übergang (just transition) hin zu Agrar- und Ernährungssystemen aussehen, die mit Konzernmacht und Profitzwang brechen.



**Marita Wiggerthale** (Oxfam, Referentin für Welternährung und globale Agrarfragen), **Eva-Maria Schreiber** (DIE LINKE, Bundestagsabgeordnete, Welternährungs- und Entwicklungspolitik), **Marcel Gomes** (Repórter Brasil, Journalist zu Arbeitsrechten und sozio-ökologischen Fragen aus Sao Paolo), **Baldemar Velasquez** (FLOC, Gründer des Farm Labour Organization Committee, aktiv in Mexiko und den USA)



# FRISCH AUS DEM SUPERMARKT TAK INNENHOF

Englisch

Verkostet mit Gewerkschafter\*innen aus den Herstellungsländern die Produkte, die ihr sonst im Supermarkt kaufen könnt und löchert sie mit Fragen. Wo und wie genau wird das Produkt hergestellt? Wer ist in der Produktion beschäftigt? Wie kommt das Produkt nach Europa?

## 14:30–15:30 Tee aus Kenia

Mit **Leonida Odongo** (FAHAMU)

## 16:00–17:00 Mais aus Mozambique

Mit **Fredson Guilengue** (UNAC/Rosa-Luxemburg-Stiftung)

## 17:30–18:30 Ananas aus Costa Rica

Mit **Jeffrey López** (DITSÖ)

## 19:00–20:00 Tomaten aus Spanien

Mit **Spitou Mendy** (SOC-SAT)

# AUF DER PICKNICKDECKE MIT ... PRINZESSINNENGARTEN

Deutsch

Bringt euch ein, wenn lokale Initiativen in gemütlichem Setting ihre Ansätze für solidarisches Handeln vorstellen und diskutieren. Was macht ihre Arbeit aus? Wo könnt ihr euch vorstellen selbst aktiv zu werden?

## 13:30–14:30 ... Gewerkschafter\*innen und Fahrradkurieren

**Wie kann Organisation in der Nahrungsmittelindustrie und im prekären Sektor der Gig-Economy funktionieren?**

Jan Krüger (Junge NGG), Keno Böhme (Lieferrn am Limit)

## 15:00–16:00 ... Open Space

## 16:30–17:30 ... politischen Gärtner\*innen

**Wie können die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft transformiert werden?**

Gabriel Erben (Netzwerk Solidarische Landwirtschaft),  
Katharina Varelmann (PECO/IG BAU)

## 18:00–19:00 ... Brigadistas

**Wie kann Ernährungssouveränität in politischen Krisen sichergestellt werden?**

Interbrigadas

## 19:30 – 20:30 ... Klimaaktivist\*innen

**Wie schützen Kleinproduzent\*innen das Klima?**

Paula Gioia (AbL-La Via Campesina),  
Nadja Charaby (Rosa-Luxemburg-Stiftung)



## INTERVIEWS MIT AKTIVIST\*INNEN PRINZESSINNENGARTEN

Deutsch/Englisch

Hier könnt ihr euch von internationalen Arbeitsrecht- und Ernährungssouveränitäts-Aktivist\*innen inspirieren lassen. Erfahrt, wofür sie sich engagieren und was die persönlichen Beweggründe für ihre Arbeit sind. Sie berichten von vergangenen Aktionen, politischen Herausforderungen und Plänen für die Zukunft.

### 14:30–15:15 **Debjeet Sarangi (Living Farms)**

Englisch

Wird interviewt von **Tauqueer Ali Sabri** (Rosa-Luxemburg-Stiftung New Delhi)

Debjeet hat viele Jahre in indigenen Gemeinschaften im ostindischen Bundesstaat Odisha gelebt. Vor über zehn Jahren gründete er die Organisation Living Farms und setzt sich dafür ein, dass altes Saatgut und traditionelle landwirtschaftliche Methoden nicht durch die Saatgut- und Pestizidindustrie und die Abwanderung vieler junger Menschen verloren gehen.

### 15:30–16:15 **Jan Krüger (Junge NGG)**

Deutsch

Wird interviewt von **Florian Horn** (Rosa-Luxemburg-Stiftung Brüssel)

Jan ist Bundesjugendsekretär der Gewerkschaft Nahrung, Genuss & Gaststätten. Er ist vor allem für Beschäftigte und Auszubildende aus dem Hotel- und Gastgewerbe und im Ernährungs- und Genussmittelsektor aktiv, also zum Beispiel für Arbeiter\*innen in der deutschen Fleisch- und Milchindustrie.

### 17:30–18:15 **Keno Böhme (Liefiern am Limit)**

Deutsch

Wird interviewt von **Janine Walter**

Keno ist Teil der Initiative «Liefiern am Limit», die seit 2017 versuchen Mitarbeiter\*innen von Deliveroo, Foodora und anderen Kurierservices in Betriebsräten zu organisieren. Nachdem er selbst versuchte bei Deliveroo einen Betriebsrat einzuberufen, wurde sein Arbeitsverhältnis nicht verlängert.

**18:30–19:15 Trevor Christians (CSAAWU)**

Englisch

Wird interviewt von **Boris Kanzleiter** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Trevor ist Generalsekretär der Gewerkschaft CSAAWU (Commercial, Stevedoring and Allied Workers' Union) für Landarbeiter\*innen in Südafrika. Er unterstützt vor allem die Arbeitskämpfe in der Weinindustrie.

## **LESEECKE PRINZESSINNENGARTEN**

Deutsch

Hier findet ihr über den ganzen Tag zahlreiche Informationsmaterialien und Publikationen von den Organisationen, die am politischen Sommerpicknick teilnehmen. Außerdem werden Bücher/Studien vorgestellt.

**15:00–16:00 «Die grüne Lüge» – Buchvorstellung**

**Kathrin Hartmann**

**16:30–17:30 «Ausgepresst» – Hinter den Kulissen  
der Saftindustrie – Studienpräsentation**

**Christliche Initiative Romero**

**18:00–19:00 «Fusionswelle brechen – kein weiteres Bayer-  
Monsanto» – Studienpräsentation**

**INKOTA Netzwerk**

# PRINZESSINNENGARTEN KENNENLERNEN

Deutsch

Die Mitarbeiter\*innen des Gemeinschaftsgartens erklären in kurzen Führungen alles über ihr Projekt und Urban Gardening. Treffpunkt für alle Führungen ist am Infopoint.

**15:00–15:45 Urban Gardening – Führung**

**17:00–18:30 Workshop: Arbeitsbedingungen der Bienen**

In den ersten 45 Minuten besucht ihr die Bienenstöcke und lernt das Leben und Arbeiten der Bienen kennen (auch für Kinder geeignet), anschließend erfahrt ihr anhand verschiedener Label, worauf beim Honigkauf geachtet werden sollte.

**19:00–19:45 Urban Gardening – Führung**

## AKTIVITÄTEN FÜR KINDER PRINZESSINNENGARTEN

Wir bieten durchgängig von 14:00 bis 19:00 Kinderbetreuung für Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren.

**16:00–17:00 Workshop: Seedbombs selber machen!**  
und  
**18:00–19:00**

# ESSEN UND TRINKEN

## TAK

### 12:45–14:00 Waste-Catering

Das «Real Junk Food Project Berlin» ist Teil eines globalen Netzwerks, das sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Ein Team aus erfahrenen Köchen und engagierten Freiwilligen verwandelt überschüssige oder nicht verkäufliche Lebensmittel aus Restaurants oder Supermärkten in nahrhafte Mahlzeiten und raffinierte Delikatessen. Diese werden Bedürftigen sowie der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Das Projekt unterstützt Initiativen für Geflüchtete sowie Obdachlosen-Organisationen in Berlin (z. B. Cooking for Peace, Migration Hub Network, Refugio Sharehaus, etc.) und klärt in Workshops, Kochaktionen und Vorträgen über die Problematik der massiven Lebensmittelverschwendung auf. Das «Real Junk Food Project Berlin» finanziert sich aus Spenden. Nach dem Prinzip «pay-as-you-feel» bitten wir alle Gäste um eine Spende je nach Einkommen und Möglichkeiten.



### 20:00–21:00 Experimentelle, regionale Häppchen von der stadtküche

Die Stadtküche bietet ein nachhaltiges Catering mit Produkten aus Berlin und Brandenburg. Sie verzichtet gänzlich auf Massenprodukte und Industrieware und arbeitet stattdessen mit lokalen und regionalen Manufakturen, Landwirten und modernen Stadtfarmen zusammen. Rückbesinnung auf altes Lebensmittelhandwerk, die Verarbeitung verkannter, vergessener oder nicht normgerechter Zutaten (z. B. alte Kultursorten oder Pflanzenteile, die keine kommerzielle Verwertung finden), überwiegend ökologisch hergestellte und saisonale Produkte bestimmen Menus und Angebot. Auch darüber hinaus setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit, von Elektromobilität über Naturstrom bis zur Bio-Wäscherei.

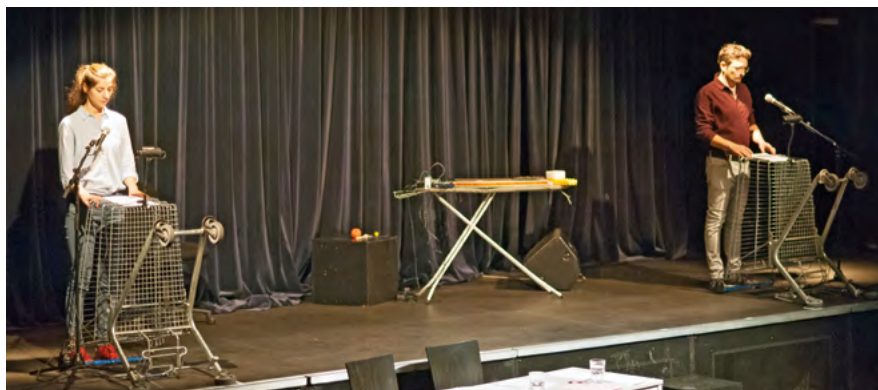


Im TAK Innenhof befindet sich außerdem über den ganzen Tag ein Foodtruck, wo Snacks und Getränke erworben werden können. Im Prinzessinnengarten gibt es zwischen 12:00–15:00 ebenso ein Mittagessen (6–7Euro) und durchgehend Getränke.

# THEATER MIT LIVE-MUSIK

## TAK THEATER

**21:00–22:30** **FELDFORSCHUNG – PROTOKOLL EINER MAGEREN AUSBEUTE** über Erntehelfer, Nahrungsketten und Global-Player in Lederhosen



Hauptsache gesund und billig – aber wie sind die Arbeitsbedingungen derer, die täglich unser Gemüse ernten?

2013 traten rund 70 ErntehelferInnen aus Rumänien und Serbien bei einem Großbauern in Tirol in den Streik. Ein bis dato einzigartiges Ereignis in der Geschichte Österreichs.

Zahlreiche Interviews mit damaligen Protestierenden bilden die Grundlage für das Theaterstück FELDFORSCHUNG. PROTOKOLL EINER MAGEREN AUSBEUTE. Collagenhaft wechseln sich Vortrag, gespielte Szenen, Lesung und Kabarett ab. Die Musikerin Lissie Rettenwander interpretiert traditionelle bäuerliche Musik originalgetreu und avantgardistisch und schafft so eine weitere Erzählebene.

Der Abend spannt einen breiten Bogen, der Fälle von massivem Lohndumping in einen globalen, historischen und theoretischen Kontext setzt.

FELDFORSCHUNG war bisher mehrfach zu Gast in Wien, Innsbruck und Bregenz und bei der Wienwoche 2017.

Text, Regie, Performance: **Lia Sudermann** und **Franz-Xaver Franz**

Musik: **Lissie Rettenwander**

Recherche: **Sónia Melo**



## ORGANISATIONEN BEIM POLITISCHEN SOMMERPICKNICK

**AbL-La Via Campesina:** Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Teil der Europäischen Koordination Via Campesina, [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de)

**Christliche Initiative Romero:** Organisation für Arbeits- und Menschenrechte in Mittelamerika, Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland, [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

**CSAAWU:** Gewerkschaft für Landarbeiter\*innen in Südafrika, [www.csaawu.wordpress.com](http://www.csaawu.wordpress.com)

**DITSÖ:** NGO für Arbeitsrechte in Costa Rica, [www.ditso.blogspot.com](http://www.ditso.blogspot.com)

**FAHAMU:** pan-afrikanistisches Netzwerk für soziale Gerechtigkeit, [www.fahamu.org](http://www.fahamu.org)

**FLOC:** Farm Labour Organization Committee als Teil der American Federation of Labor and Congress of Industrial Organization, Industriegewerkschaft in den USA, [www.aflcio.org](http://www.aflcio.org)

**INKOTA:** NGO hervorgegangen aus internationaler Solidaritäts- und globalisierungskritischer Bewegung, [www.inkota.de](http://www.inkota.de)


**Interbrigadas:** Verein zur Förderung von interkulturellem Austausch, politischer Kunst und internationalistischer Gewerkschaftsarbeit, [www.interbrigadas.org](http://www.interbrigadas.org)

**Junge NGG:** Jugendorganisation der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten, [www.ngg.net](http://www.ngg.net)

**Liefiern am Limit:** Organisation zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Fahrradkurieren, [www.facebook.com/liefiernamlimit](http://www.facebook.com/liefiernamlimit)

**Living Farms:** NGO für Ernährungssouveränität in Ostindien in enger Zusammenarbeit mit indigenen Gemeinschaften, [www.living-farms.org](http://www.living-farms.org)

**Netzwerk Solidarische Landwirtschaft:** Netzwerk zur Verbreitung & Vernetzung solidarischer Landwirtschaft, [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)





**Oxfam:** globale Nothilfe- und Entwicklungsorganisation, [www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)

**PECO-Institut:** eng verbunden mit der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, gewerkschaftliche Arbeit in den ländlichen Regionen Europas, [www.peco-ev.de](http://www.peco-ev.de)

**Reporter Brasil:** NGO zur Förderung von kritischem Journalismus in Brasilien, [www.reporterbrasil.org.br](http://www.reporterbrasil.org.br)


**Rosa-Luxemburg-Stiftung:** Parteinaher Stiftung der Partei DIE LINKE, Institution für politische Bildung, [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)

**SOC-SAT:** Landarbeiter\*innengewerkschaft in Andalusien, Spanien, [www.socalmeria.wordpress.com](http://www.socalmeria.wordpress.com)

**USB:** Unione Sindacale di Base, italienische Landarbeiter\*innengewerkschaft, [www.usb.it](http://www.usb.it)

**UNAC:** National Peasants Union Mozambique, Gewerkschaft für Landarbeiter\*innen, [www.unac.org.mz](http://www.unac.org.mz)

**Union Coop:** Basisdemokratisch, gewerkschaftlich organisiertes Kollektiv, Vertrieb von Produkten aus Kollektivbetrieben, [www.union-coop.org](http://www.union-coop.org)



Oranienstraße

U-Bahn  
Moritzplatz

Aufbau Haus

Bühne

Werkstatt  
Workshops

**tak** | THEATER  
AUFBAU  
KREUZBERG

Waste -  
Catering

WC

Food Truck

Frisch aus dem Supermarkt  
Fresh out of the supermarket

Info-Stände

Eingang TAK

TAK Innenhof

Prinzenstraße





U-Bahnhof  
**Moritzplatz**

**Oranienstraße**

**Eingang**

**Eingang**

**Auf der Picknickdecke mit ...  
On the picnic blanket with ...**

Workshopfläche

**Infopoint**

**WC**

**Prinzenstraße**

Bühne

Volkshalle

**Interviews**

**Leseecke  
Reading Corner**

Food + Drinks

Laube

**prinzessinnengärten**

**Kinderbetreuung  
Activities for children**



# WELCOME TO "FIELDS OF RESISTANCE"

We are happy to have you here at our political summer picnic. We've prepared a diverse programme to give you the opportunity to deal with questions concerning working conditions in global agricultural supply chains and food sovereignty in different ways. Whether you are new to these questions or already immersed in the topic, our programme certainly has something for you!

Join discussions in our workshops, get hands-on information about global supply chains at "Fresh out of the supermarket", listen to the stories of international activists during the interviews or get to know some local initiatives on the picnic blanket! Moreover, you can hang out in the reading corner or take a tour of the community project Prinzessinnengarten!

Some general information:

- The event has two locations: TAK Theatre and Prinzessinnengarten (see map of the area). We've marked the path between the two locations. In case you get lost, please ask our team for help.
- Drinking water is available all day for free at our water hubs.
- We created some cosy, shady spots for smokers. Please find them on the map.
- The event will be held in English and German. Please feel free to join the German language programme as well. We ask everybody to support each other with translations.

You can find all the important information in this booklet, and can always come to our Info-Point in Prinzessinnengarten if you have further questions.

Enjoy the political summer picnic!  
Your organising team

# WORKSHOPS

## TAK THEATRE

English/German

Experts from at home and abroad exchange views on the global food system, forms of solidarity and steps towards transformation in a facilitated workshop discussion. Afterwards, questions and strategies can be discussed with the experts in small groups.

The workshops will be simultaneously translated in English and German. Please pick up headphones in the theatre.

Facilitation: **Tanja Busse** (journalist, author)

### 11:00–12:45 “Erst kommt das Fressen?” – How global consumption patterns affect local life

Mass production in the food industry as well as the consumption patterns of the growing global middle and upper class is based on an overuse of natural resources and exploitation of cheap labour. How can we better understand these dynamics? Does it make sense to talk about an imperial mode of living? How far does individual freedom extend?

**Kathrin Hartmann** (author), **Jan Urhahn** (INKOTA, expert on global agriculture and food system), **Amira Mohamad Ali** (DIE LINKE, member of German parliament, consumer policies in food and agriculture), **Debjeet Sarangi** (Living Farms, Food sovereignty activist from India)

### 13:30–15:15 **Unionization under pressure – How agricultural workers fight for their rights**

We often know little about the working conditions under which our food is produced. Farm and plantation workers often face difficulties addressing their rights, as they are located far from urban publicity and media attention. Nevertheless, unionization is happening all around the world. How do these agricultural worker organizations connect? What strategies do they pursue?

**Benjamin Luig** (Rosa-Luxemburg-Stiftung, head of the dialogue programme on food sovereignty), **Jeffery López** (DITSÖ, activist for fruit plantation workers in Costa Rica), **Katharina Varelmann** (PECO/IG BAU, expert on working conditions in agriculture in Germany/Europe)



**15:45–17:30 Let's talk about solidarity –  
What forms of networking are successful,  
at home and abroad?**

Usually, organizing agricultural workers is successful if networks can develop, whether between unions and associates from other regions or between actors along supply chains. What forms of collaboration and solidarity have proven effective? And what kind of solidarity is possible from the consumer's side?



**Spitou Mendy** (SOC-SAT, Union activist for land workers in Andalusia, Spain), **Leonida Odongo** (FAHAMU, activist in a Kenyan social justice organization working on food sovereignty), **Trevor Christians** (CSAAWU, General Secretary, organizer of strikes in the South African wine industry), **Vinzenz Kremer** (Union COOP, activist of unionized co-operatives in Berlin)

**18:00–19:45 Steps towards transformation –  
where can we initiate change on a political level?**

Organizing from below will not be enough to achieve just and sustainable structures in food and agriculture. We want to discuss what political instruments are necessary to guarantee labour rights along supply chains. What could a just transition towards a food and agriculture system that breaks with corporate power and the logic of profit look like?



**Marita Wiggerthale** (Oxfam, expert on world food supply and global questions on agriculture), **Eva-Maria Schreiber** (DIE LINKE, Member of German parliament, world food & development politics), **Marcel Gomes** (Repórter Brasil, journalist working on labour rights and socio-ecological issues from Saó Paolo), **Baldemar Velasquez** (FLOC, founder of the Farm Labour Organization Committee, active in Mexico and the United States)



# FRESH OUT OF THE SUPERMARKET TAK COURTYARD

English

Trade union representatives invite you to taste products from their home countries which are generally available in your local supermarket. You can ply them with questions like: Where and how is the food produced? Who is employed in production? How does the product make its way to Europe?

## 14:30–15:30 Tea from Kenya

With **Leonida Odongo** (FAHAMU)

## 16.00–17:00 Maize from Mozambique

With **Fredson Guilengue** (UNAC/Rosa-Luxemburg-Stiftung)

## 17:30–18:30 Pineapple from Costa Rica

With **Jeffery López** (DITSÖ)

## 19:00–20:00 Tomatoes from Spain

With **Spitou Mendy** (SOC-SAT)

# ON THE PICNIC BLANKET WITH ... PRINZESSINNENGARTEN

German

Join local initiatives in a comfortable setting, presenting and discussing their approaches to solidarity actions. What makes their work different?  
Where could you see yourself getting active?

## 13:30–14:30 ... trade unionists and bicycle couriers

**How can unionization succeed in the food industry and in precarious sectors like the Gig Economy?**

**Jan Krüger** (Junge NNG), **Keno Böhme** (Liefen am Limit)

## 15:00–16:00 ... Open Space

## 16:30–17:30 ... political gardeners

**How can the working conditions in the agricultural sector be transformed?**

**Gabriel Erben** (Netzwerk Solidarische Landwirtschaft),  
**Katharina Varelmann** (PECO/IG BAU)

## 18:00–19:00 ... brigadistas

**How can food sovereignty be secured in situations of political crisis?**

**Interbrigadas**

## 19:30–20:30 ... climate activists

**How do small-scale farmers cool the planet?**

**Paula Gioia** (AbL-La Via Campesina),  
**Nadja Charaby** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

# INTERVIEWS WITH ACTIVISTS

## PRINZESSINNENGARTEN

English/German

**14:30–15:15** **Debjeet Sarangi (Living Farms)**

English

Interviewed by **Tauqueer Ali Sabri** (Rosa-Luxemburg-Stiftung New Delhi)

Debjeet lived with indigenous communities in East India for several years and founded Living Farms more than ten years ago. The NGO works to preserve old seeds and agricultural methods which are endangered mostly by the big seed and pesticide industries, along with the migration of young people to the cities.

**15:30–16:15** **Jan Krüger (Junge NGG)**

German

Interviewed by **Florian Horn** (Rosa-Luxemburg-Stiftung Brüssel)

Jan works for the youth organisation of the German union representing workers in the gastronomy and food industry. He is mostly active on behalf of apprentices and hotel and restaurant employees, but also represents workers in Germany's milk and meat industry.

**17:30–18:15** **Keno Böhme (Lieferrn am Limit)**

German

Interviewed by **Janine Walter**

Keno is part of an initiative trying to establish workers' councils in bicycle courier services like Foodora, Deliveroo and others since 2017. His contract at Deliveroo was not extended in response to his organising attempts.

**18:30–19:15** **Trevor Christians (CSAAWU)**

English

Interviewed by **Boris Kanzleiter** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Trevor is the general secretary of the Commercial, Stevedoring and Allied Workers' Union that represents agricultural workers in South Africa. He is a strong supporter of the strikes in the wine industry.



## **READING CORNER** **PRINZESSINNENGARTEN**

German

Here you will find a lot of reading material and publications provided by the various organizations represented at the summer picnic.

**15:00–16:00** **“Die grüne Lüge/The green lie” –  
Book presentation**

**Kathrin Hartmann**

**16:30–17:30** **“Extruded” – Backstage in the juice industry –  
study presentation**

**Christliche Initiative Romero**

**18:00–19:00** **“Breaking fusions – no more Bayer-Monsanto” –  
study presentation**

**INKOTA Network**





## GET TO KNOW PRINZESSINNENGARTEN

German

The Prinzessinnengarten team explains everything about their community project and urban gardening. We will meet for guided tours at the info point.

**15:00–15:45 Urban Gardening – Tour**

**17:00–18:30 Workshop: Working conditions of bees**

We will first have a tour around the apiaries for 45 minutes to get to know the life and work of bees (also suitable for children). This will be followed by an explanation of different labels on honey products.

**19:00–19:45 Urban Gardening – Tour**

## ACTIVITIES FOR CHILDREN PRINZESSINNENGARTEN

Activities for children between the ages of 4–10 will be offered from 14:00–19:00.

**16:00–17:00 Workshop: Make your own seedbomb!**  
**and**  
**18:00–19:00**

## FOOD & DRINKS

### TAK

#### 12:45–14:00 Waste Catering

The “Real Junk Food Project Berlin” is part of a global network active against food waste. A team of experienced chefs and motivated volunteers transforms food surplus from supermarkets and restaurants into nutritious meals and delicacies. Those are offered to people in need and the public.

The project supports initiatives for refugees and homeless people’s organizations in Berlin and sheds light on the problem of massive food waste in workshops, cooking actions and talks. The “Real Junk Food Project Berlin” is financed by donations. Guided by the principle of “pay-as-you-feel”, we ask our guests to donate based on their income and ability.



#### 20:00–21:00 Experimental snacks from local products by stadtküche

Stadtküche provides sustainable catering with products from Berlin and the surrounding region. They reject mass production and industrial food and work with local manufacturers, farmers and modern urban farms instead.

They seek to revive traditions of food manufacturing, use forgotten or unknown ingredients, and develop a menu dominated by ecological and seasonal products. Beyond food, the company focuses on sustainability using electronic mobility and organic dish washing.



In the TAK courtyard you can also find a food truck where you can buy snacks and drinks throughout the day. In Prinzessinnengarten there is also lunch provided (6–7 Euro) between 12:00–15:00 and drinks are available all day.

# THEATRE PLAY WITH LIVE MUSIC

## TAK THEATER

German

**21:00–22:30** **FELDFORSCHUNG – PROTOKOLL EINER MAGEREN AUSBEUTE** about harvest workers, food supply chains and global players in leather trousers



Three artists from Austria created a lecture performance from interviews with around 70 harvest workers in Tyrol who were protesting for better working conditions. Until then this was a unique event in history! Lecture, performed scenes and cabaret accompanied by live music will create an evening full of artistic varieties.

Text, Production, Performance: **Lia Sudermann** and **Franz-Xaver Franz**

Music: **Lissie Rettenwander**

Research: **Sónia Melo**



## ORGANIZATIONS AT THE POLITICAL SUMMER PICNIC

**AbL-La Via Campesina:** Represents German small-scale farmers, part of the European Coordination Via Campesina, [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de)

**Christliche Initiative Romero:** Organization working for labour and human rights in Central America, conducts campaigns and educational work in Germany, [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

**CSAAWU:** trade union for agricultural workers in South Africa, [www.csaawu.wordpress.com](http://www.csaawu.wordpress.com)

**DITSÖ:** NGO for labour rights in Costa Rica, [www.ditso.blogspot.com](http://www.ditso.blogspot.com)

**FAHAMU:** pan-African network for social justice, [www.fahamu.org](http://www.fahamu.org)

**FLOC:** Farm Labour Organization Committee within the American Federation of Labor and Congress of Industrial Organization, [www.aflcio.org](http://www.aflcio.org)

**INKOTA:** NGO working on international solidarity, emerged from the alterglobalization movement, [www.inkota.de](http://www.inkota.de)

**Interbrigadas:** association to support intercultural exchange, political art and international trade union work, [www.interbrigadas.org](http://www.interbrigadas.org)

**Junge NGG:** Youth organization of the trade union for food, consumption and restaurants, [www.ngg.net](http://www.ngg.net)


**Lieferrn am Limit:** Organization working to improve the working conditions of bicycle couriers, [www.facebook.com/lieferrnamlimit](http://www.facebook.com/lieferrnamlimit)

**Living Farms:** Food sovereignty NGO from East India that works closely with indigenous communities, [www.living-farms.org](http://www.living-farms.org)

**Netzwerk Solidarische Landwirtschaft:** Network to connect and spread community supported agriculture, [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

**Oxfam:** global aid and development organization, [www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)





**PECO-Institute:** close collaborator with the union of industry workers in the construction, agricultural and environmental sector, union work in rural areas of Europe, [www.peco-ev.de](http://www.peco-ev.de)

**Repórter Brasil:** NGO fostering critical journalism in Brazil, [www.reporterbrasil.org.br](http://www.reporterbrasil.org.br)



**Rosa-Luxemburg-Stiftung:** Institution for political education affiliated to the German Left Party DIE LINKE, [www.rosalux.org](http://www.rosalux.org)

**SOC-SAT:** agricultural workers' union from Andalusia, Spain, [www.socalmeria.wordpress.com](http://www.socalmeria.wordpress.com)

**USB:** Unione Sindacale di Base, Italian land workers union, [www.usb.it](http://www.usb.it)

**UNAC:** National Peasants Union Mozambique, [www.unac.org.mz](http://www.unac.org.mz)

**Union Coop:** grass-root democratic, trade union co-operative, trading in co-operative products, [www.union-coop.org](http://www.union-coop.org)





## **Impressum**


Herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung

V. i. S. d. P.: Philip Degenhardt

Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin · [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)

Titel/Lageplan/Illustration: Ulrike Jensen

Layout/Herstellung: MediaService GmbH Druck und Kommunikation





**#AufstandAmTellerrand**  
**Twitter: RLS\_agrar**  
**[www.rosalux.org/agrar](http://www.rosalux.org/agrar)**